

Mr. Farage, brauchen auch Sie Geschichtsunterricht?

Was für viele von der heutigen Politik frustrierte Deutsche eine unerwartete Wohltat und Genugtuung war, ist die forsche Rede des britischen Oppositionsführers

Nigel Farage gegen Merkel.



Nigel Farage (Bild: independent.co.uk)

Wie er diese Bundeskanzlerin der BRD doch in den Senkel stellt! Recht mutig im Rahmen der EU-Sitzung!

Dennoch ist anzumerken:

Merkel ist nicht Deutschland, schon gar nicht das Deutsche Volk.

Das Übergewicht Deutschlands in Europa seit **Bismarck** entstand einzig und allein durch Fleiß und Tüchtigkeit der Deutschen.

Anders die Briten: Deren Weltreich, das an Ausdehnung und Übermacht alles Bisherige in den Schatten stellte, war nicht durch Fleiß und Ehrlichkeit entstanden, sondern durch eine Menschenverachtung ohne gleichen gegenüber andern Völkern, die auszubeuten sich England unter **Queen Victoria** mit ihrem Premierminister **Benjamin D'Israeli** berechtigt fühlte. England schuf sich auf diese Weise den Ruf als „Perfides Albion“.



D'Israeli überreicht Königin Victoria die indische Kaiserkrone (Karikatur des Punch, 1876) (Bild:

„Mit der von Disraeli mitgetragenen **Jewish Disabilities Bill** waren jüdische Bürger ab 1848 endlich wählbar – es war sein Freund **Lionel de Rothschild**, der für den Wahlkreis **City of London** als erster jüdischer Abgeordneter im Unterhaus Platz nahm.“
(Wikipedia)

Die Führung Groß Britanniens war gemeinsam mit jüdischen Führern Hauptinteressent bei der Planung des großen Vernichtungskrieges gegen Deutschland. Dank Ludendorffs Kriegskunst gemeinsam mit „unserem stolzen Heer“ (**Ludendorff**) war das Ziel am Ende des 1. Durchgangs des Krieges noch nicht erreicht.

„Am 22. Oktober 1939 verlangte Lionel de Rothschild, als Ehrenpräsident der zionistischen Organisationen Großbritanniens und Irlands, gegenüber Winston Churchills Sekretär John Colville das folgende Kriegsziel gegen das Deutsche Reich zu bestimmen: **,Deutschland muß den Juden überlassen werden**, um die Deutschen unter den anderen Völkern dieser Erde

aufzuteilen.“ (John Colville, Downing Street Tagebücher 1939-1945, Siedler Verlag, Berlin 1988, S. 31)

Winston Churchill erklärte am Tage des Kriegsbeginns 1939 offen, wozu die Engländer gegen uns Deutsche in den 2. Teil des Weltkrieges getrieben wurden: „Dies ist ein englischer Krieg, und sein Ziel ist die Vernichtung Deutschlands.“

Der Planer des angloamerikanischen Bombenterrors und Berater Churchills war der jüdische Physiker **Frederik Alexander Lindemann**. Churchill wollte im Rahmen des fabrikmäßig geplanten und durchgeführten Ausrottungskrieges gegen das Deutsche Volk buchstäblich jedes einzelne Haus einer jeden deutschen Stadt zerstören:

„Wenn es sein muß, hoffen wir, fast jedes Haus in jeder deutschen Stadt zerstören zu können.“

(DIE WELT, 11. Februar 2005, S. 27)

Soviel zur „Vorherrschaft“ Deutschlands!
Sehr richtig dann Nigel Farage:

**„Die EU wurde nämlich gegründet,
um der Übermacht Deutschlands
entgegentreten.“**

Denn bald nach Kriegsende begannen die Deutschen (zumindest Westdeutschlands) ihr zu 80 v. Hundert zerstörtes Land wiederaufzubauen. In verhältnismäßig wenigen Jahren geschah das Deutsche **Wirtschaftswunder**. Diese Deutschen!

Was die beiden heißen Phasen des noch immer währenden Vernichtungs-Weltkrieges nicht erreicht haben, soll nun erreicht werden. Deutschland sind die Fesseln der EU angelegt. Jetzt geht es darum, ihnen das ehrlich verdiente Geld aus der Tasche zu ziehen, ganz nach Vorschlag des deutschenhassenden ehemaligen BRD-Außenministers **Joschka Fischer**, der empfahl, das Geld der Deutschen notfalls auch zum Fenster rauszuwerfen: **„Hauptsache, sie haben es nicht.“**

Und so haben wir die Ehre, die Rolle einer Melkkuh in der EU zu spielen.

Diese Art von Fesselung Deutschlands – im Anklang an Versailles, das der damalige

englische Premier **Lloyd George** gegen Deutschland mit ausgedacht hat – scheint Mr. Farage als richtig anzuerkennen.

Wie wär's aber, Mr. Farage, wenn die Briten nun endlich einmal wieder anfangen, es an Fleiß und Tüchtigkeit den Deutschen gleichzutun, daß man endlich einmal sagen kann:

„England erarbeitet sich seinen Wohlstand ab jetzt eigenhändig wie die Deutschen.“

Mit dem Folgenden spricht er uns, den von der EU-NWO-Kanzlerin gequälten Deutschen, aus der Seele:

„Frau Merkel, viele meiner euroskeptischen Kollegen hier haben Sie heute ausgebuht, aber das sollten sie vermutlich nicht. Die Briten sollten Ihnen applaudieren, denn ohne Sie hätten wir nie den **Brexit** bekommen, und dafür möchte ich ihnen herzlich danken. Genau diese Euroskeptiker, ob von links, Mitte oder rechts, werden hier nach den Europawahlen im Mai in riesiger Zahl Einzug halten, dank Ihrer Migrations- und Asylpolitik.“

Etwas ungenau fährt er fort – denn die Migrantenflut wurde von Merkel ins Land gelassen, und erst dann sagte sie den gutmütigen, tüchtigen Deutschen ihr „Wir schaffen das“:

„Ihr ‚Wir schaffen das‘ hat eine riesige Migrantenflut ausgelöst, einen Ansturm übers Mittelmeer: Junge Männer aus sehr unterschiedlichen Kulturen, die niemals die Absicht hatten, sich hier zu integrieren. Junge Männer, von denen keiner je wirklich ein Flüchtling war.

Wir haben uns das beim Brexit-Referendum angesehen und gesagt, mit dieser von Deutschland (Deutschland?? Deutschland, Mr. Farage, ist ohnmächtig in der Hand dieser deutschenfeindlichen Kanzlerin und hat machtpolitisch mit ihren einsamen Entscheidungen nichts zu tun!) dominierten EU wollen wir nichts zu tun haben, und wir wollen ganz sicher nicht den Preis für Ihr Versagen zahlen, Frau Merkel.

Nachdem ich Sie hier heute gehört habe, und führende französische Politiker in den letzten Tagen, ist es für uns wirklich eine

Befreiung, die EU zu verlassen. Man sagt uns, diese EU soll jetzt ein Imperium werden, mit einer eigenen Armee, diese undemokratische EU, die ihre Grenzen immer weiter nach Osten streckt, eine EU, die einen neuen Kalten Krieg gegen die USA ausgerufen hat, eine EU, die die Geschichte umschreiben will.“ (Welche Geschichte jetzt, Mr. Farage?)

„100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs sollten wir uns ernsthaft Sorgen machen. Man sagt uns, daß eine aufgerüstete EU irgendwie ein Friedensgarant sein soll. Da schlage ich vor, daß Sie alle nochmal gründlich darüber nachdenken. Vielleicht brauchen Sie alle noch ein bißchen Geschichtsunterricht ...

Der Brexit ist damit unumgänglich geworden. Was die anderen Länder angeht: Frau Merkel, Sie hatten eine lange, erfolgreiche Karriere. Aber Ihre Entscheidung zur Grenzöffnung war die schlechteste politische Entscheidung der Nachkriegszeit in Europa.

Frau Merkel, ist es nicht Zeit, daß Sie

ihren Fehler endlich zugeben, ist es nicht Zeit, daß Sie sich bei den deutschen Bürgern und den Bürgern vieler anderer Gemeinden entschuldigen und sagen: „Es tut mir Leid, was ich euch angetan habe und die Probleme, die ich für viele Jahrzehnte verursacht habe?““

Eine Entschuldigung, verehrter Mr. Farage, genügt nach all der Gewalt gegen mein Volk und Land, die wir Deutschen in den letzten 100 Jahren erlitten haben, bei weitem nicht.

Auch Ihr Umgang mit unserer gemeinsamen Geschichte, die Ihre Politiker führend mitgestaltet – um nicht zu sagen verbrochen – haben, ist leider nicht befriedigend.